

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Öhrsonnenuhr</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente</p> <p>Inventarnummer: WLM 1937-67</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um eine frei pendelnde Öhrsonnenuhr nach der Konstruktion von Philipp Matthäus Hahn. Auf einem quadratischen Messingsockel ist in eine über kurzen Fuß halbkreisförmige Halterung die Sonnenuhr eingehängt. Sie besteht aus einem Messingring, in dem auf ganzem Durchmesser eine Metallachse einmontiert ist. An dieser drehbar befestigt und im Abstand von 15,0 cm die Ohrplatte und die Auffangplatte (Analemma-Platte). Daran Räderwerk, das entsprechend der Verschiebungen von Ohr- und Auffangplatte auf einem Zifferblatt die Zeit anzeigt.

Das Zifferblatt ist weiß emailliert, mit schwarzen Ziffern 1–12, 15, 30, 45, 60. Die Auffangplatte besitzt eine Kalenderskala, Teilung zu 5 Tagen mit den dazugehörigen Tierkreiszeichen (Symbole).

Die Messingstandplatte besitzt vier Füße, eine Skala der Himmelsrichtungen mit den deutschen Haupthimmelsrichtungen, in den Zwickelfeldern ist je eine große Blüte.

Die PolhöhenEinstellung erfolgt über die Skala „Elev: Poli“ 0°–90° mit Gradteilung.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing, Stahl, Emailglas

Maße:

Höhe: 35,8 cm, Länge: 13,5 cm, Breite: 13,5 cm, Durchmesser: 20,4 cm, Durchmesser: 4,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1780
	wer	Christian Gottfried Hahn (Uhrmacher) (1769-)
	wo	Ludwigsburg

Schlagworte

- Sonnenuhr

Literatur

- Hamel, J.; Müsch, I. (2018): Die Sonnenuhren des Landesmuseums Württemberg Stuttgart. Bestandskatalog. Leipzig
- [n/a] (1989): Philipp Matthäus Hahn 1739-1790 : Ausstellungen des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart ... / . Stuttgart,, S. 371 Nr. 2.11